

## ORDNE DEIN LEBEN (3) – SPIRITUELLE STÄRKE ENTWICKELN

1. Motivation: Getrieben oder berufen?
2. Zeitmanagement: Wie gehe ich weise mit meiner Zeit um?
3. Spirituelle Stärke: Spirituelle Stärke entwickeln - Wie pflege ich den spirituellen Garten meines Lebens?

### Spirituelle Stärke entwickeln - Daniel 6:8-12

- Bsp. Garten meiner Schwiegereltern: wunderschön, viel Arbeit ihn zu pflegen, viel Freude > das spirituelle Innenleben als ein Garten
- Daniels Geschichte – Kontext zum Text > Äußere Faktoren konnten ihn nicht ins Schwanken bringen, denn er war innerlich in Gott verankert und sein innerer Garten war gepflegt

### DER WEG ZU EINEM GEPFLEGTEN INNEREN GARTEN

1. *Erkenne deine Abhängigkeit von der Gemeinschaft mit Gott* (v. 11; 2:16-17)
  - a. Daniel beruhte sich nicht auf seine Weisheit, sondern er erkannte die Notwendigkeit mit Gott Gemeinschaft zu haben.
  - b. Solange wir glauben, dass wir im (spirituellen) Leben alleine zurechtkommen, werden wir unsere Zeit mit Gott nicht aufbauen ... und auch nicht wachsen (Lk. 21:36; 22:46). Geistliche Disziplin ist ein Bekenntnis, dass wir getrennt von Jesus nichts tun können (Joh. 15:4)
2. *Trotze den Prinzipien/Prioritäten der Welt* (v. 9-11a > 1:8)
  - a. Das königliche Edikt wider die göttlichen Prinzipien
    - i. Edikt der Verdummung, des Zeit- und Energieraubes und Prioritätsverdrehung
  - b. Die Reaktion Daniels seinen Prioritäten nachzugehen
    - i. Menschen mit unerschütterlichen Prinzipien und Prioritäten sind immer seltener – willst du einer davon sein oder dich von dem Stress und der Unterhaltungsindustrie treiben lassen?
3. *Entkomme dem Lärm* (v. 11b)
  - a. Daniel hatte sein Zimmer wo er abseits der Lärmes mit Gott kommunizierte.
  - b. Stille Zeit ist enorm wichtig, dort ist der Ort wo Gott gehört werden kann.  
Einige Beispiele dafür:
    - i. Das Kämmerlein (Mat. 6:6)
    - ii. Elia und das Säuseln (1 Könige 19:12)

- iii. Mutter Theresa: *„Gott ist ein Freund der Ruhe. Desto mehr wir im Gebet in Ruhe empfangen, umso mehr können wir in unserem aktiven Leben geben. Wir brauchen Ruhe um die Seelen der Menschen berühren zu können“*

4. *Suche die Dinge von oben* (v. 11c)

- a. Offene Fenster nach Jerusalem hin – der Temple, die Hoffnung des Wiederaufbaus; Daniel konzentrierte sich auf mehr als auf sein Wohlergehen in Babylon
- b. Es kann sein, dass wir Zeit für Gott machen, aber die Fenster in eine andere Richtung geöffnet haben – Bitten an Gott ausschließlich für irdische Bedürfnisse. Gott bringt sich ein, aber welche Priorität haben wir? Mat. 6:33; Kol. 3:2
- c. Erfahrung in Australien – Gebet im Nebel– „Suche mich mehr denn je“

5. *Sei diszipliniert und bleib beständig* (v. 11d)

- a. Daniel betete 3x am Tag; das war bei ihm fix im Programm
- b. Von Natur aus neigt ein Garten zu Verwilderung und Unkraut, so auch die Seele des Menschen
- c. Die einzige Lösung für eine Entfaltung der inneren Beziehung zu Gott: geistliche Disziplin – plane ein! Lass nicht Lust, Laune und externe Faktoren deine Beziehung zu Gott gestalten!

SCHLUSS: Generation, die die Gemeinde weiterhin aufrecht erhalten wird, Jesus in die Welt bringen wird – Stark im Glauben, heilig im Charakter, ausgerüstet mit den Gaben des Geistes und ein offenes Ohr für Gottes Stimme.